

Fondsmanager – Aled Smith

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

An den internationalen Aktienmärkten stiegen die Kurse im Oktober. Gründe dafür waren überraschend positive Konjunkturdaten und die Erwartung der Anleger, dass die US-Notenbank eine neue Runde der quantitativen Lockerung einläuten wird. Statistische Zahlen aus den USA offenbarten wachsenden Optimismus in der Fertigungsbranche des Landes und einen Anstieg des Verbrauchervertrauens. In Großbritannien übertraf das BIP-Wachstum im dritten Quartal mit einem Plus von 0,8 Prozent gegenüber den vorangegangenen drei Monaten ebenfalls die Erwartungen.

Der M&G Global Leaders Fund legte um 1,0 Prozent zu und übertraf damit den FTSE World Index und seine Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (beide +1,7 Prozent).

Positive Beiträge

Die meisten Titel, die maßgeblich zum Ergebnis des Fonds beitrugen, hatten im Monatsverlauf gute Gewinnzahlen vorgelegt. Ein Beispiel ist die Ebay-Aktie, die kräftig zulegte, nachdem das Internet-Auktionshaus mit Sitz in den USA besser als erwartete Quartalszahlen veröffentlicht hatte. Dazu trug vor allem seine Online-Bezahlsparte PayPal bei, die in den drei Monaten bis Ende September weltweit über drei Millionen neue Kunden gewinnen konnte.

Das übergewichtete Engagement des Fonds in Technologiewerten und die erfolgreiche Titelauswahl in dem Sektor hatten ebenfalls einen positiven Effekt. Positionen in der Internet-Suchmaschine Yahoo!, dem Softwarekonzern Parametric Technology und dem Chiphersteller Marvell Technology stärkten das Ergebnis. Yahoo! erhielt Rückenwind durch seinen Gewinn im dritten Quartal, der sich dank niedrigerer Kosten und der Veräußerung des Job-Portals HotJobs im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelte.

Fondsvolumen	€1.192,8 Mio.
Fondsmanager seit	30.09.02
Benchmark	FTSE World Index
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	43,4%
Anzahl der Positionen	64

Investmentansatz

Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Negative Beiträge

Auch bei einigen der Titel, die das Fondsergebnis im Oktober am stärksten belasteten, waren Gewinnzahlen der Grund. Unter Verkaufsdruck geriet etwa The Jones Group (ehemals Jones Apparel), nachdem der US-amerikanische Bekleidungskonzern die Analystenschätzungen mit seinen Zahlen für das dritte Quartal verfehlt hatte. Fondsmanager Aled Smith glaubt jedoch, dass die Strategie des Unternehmens, unprofitable Marken abzustoßen und die Logistik zu verbessern, langfristig zu strukturell höheren Erträgen führen sollte.

Der britische Arzneimittelhersteller AstraZeneca geriet durch einen Rückgang des Quartalsgewinns unter Druck. Grund dafür war, dass der Patentschutz für einige wichtige Produkte des Unternehmens in den USA kürzlich ausgelaufen ist. Betroffen war etwa das Brustkrebsmittel Arimidex.

Veränderungen im Portfolio

Smith entdeckte einige attraktive Gelegenheiten bei Industriewerten. Die Folge war, dass die Übergewichtung des Sektors noch weiter zunahm.

Der französische Hersteller von nahtlosen Stahlrohren für Öl- und Gasunternehmen Vallourec ist weltweit gut aufgestellt und verfügt über ein umfangreiches Vertriebsnetz in seinem Spezialbereich. Während der gesamten Phase des wirtschaftlichen Abschwungs investierte Vallourec weiter in sein Geschäft, und Smith sieht nun bald den Punkt erreicht, an dem diese Anstrengungen Früchte in Form zusätzlicher Erträge und Cashflows zu tragen beginnen, mit positiven Auswirkungen auf das Gesamtergebnis. Der neue Chef des Unternehmens rückt außerdem die Kostensteuerung neu in den Fokus, zum Beispiel mit Initiativen für einen zentralen Einkauf. Der Titel ist auf dem gegenwärtigen Niveau attraktiv bewertet. Nach Smiths Einschätzung spiegeln sich Vallourecs vielfältige Wachstumsmöglichkeiten im Kurs der Aktie nicht wider.

Ein weiterer Industriewert, der neu ins Portfolio gekommen ist, war UTi Worldwide, ein an der US-Börse notierter Logistikkonzern. Das Unternehmen war nach 10-jähriger Einkaufstour, in der es etliche Wettbewerber übernahm, extrem zersplittert, was sich nicht zuletzt in 80 verschiedenen E-Mailsystemen und diversen Frachttransportmethoden offenbarte. Der neue Vorstandschef Eric Kirchner, der 2009 von UPS zu UTi wechselte, hat jedoch inzwischen mit der Rationalisierung des Unternehmens durch Einführung einheitlicher Plattformen im Vertriebs-, Personal- und Frachtbereich begonnen. Smith glaubt, dass UTi auf Grund dieser Veränderungen in Zukunft erheblich bessere Renditen erzielen kann.

Erneut ins Portfolio nahm Smith die Schweizer Bank UBS, die er im Oktober 2009 verkauft hatte. Damals war Smith beunruhigt über die negativen Auswirkungen der Verluste von UBS auf den guten Namen der Großbank und deren Vermögensverwaltung. In letzter Zeit waren die Nettozuflüsse in die Vermögensverwaltungssparte jedoch wieder positiv, was zeigt, dass die Marke UBS keinen Schaden genommen hat. Profitieren sollte UBS zudem von den Bemühungen des Vorstandschefs Oswald Grübel um eine Restrukturierung, besonders im Investmentbanking.

Aufgelöst hat Smith dagegen die Position in dem US-amerikanischen Haushaltsgerätehersteller Whirlpool, dessen Gewinnmargen auf Grund steigender Rohstoffkosten unter Druck stehen. Zudem machen es Überkapazitäten in der Branche für Whirlpool schwierig, Preissteigerungen an die

Kunden weiterzugeben. Vor diesem Hintergrund verkörperte die aktuelle Bewertung nach Ansicht von Smith unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten keine angemessene Entschädigung.

Aus dem Portfolio ausgeschieden ist auch die US-amerikanische Steuerberatungskette H&R Block. Der Chef des Unternehmens, der für Smith einer der Gründe für das Investment gewesen war, legte im Juli sein Amt nieder. H&R Block steckt wegen der hartnäckig hohen Arbeitslosigkeit in den USA ohnehin in Schwierigkeiten.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap (>\$50 Mrd.)	28,0	37,0	-9,0
Large-Cap (\$10-50 Mrd.)	34,6	40,0	-5,4
Mid-Cap (\$2-10 Mrd.)	30,3	20,3	10,0
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	5,3	2,7	2,6
Kasse	1,8	0,0	1,8

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Industrieunternehmen	21,1	11,9	9,2
Technologie	15,1	10,3	4,8
Gesundheitswesen	10,2	8,2	2,0
Verbraucherdienstleistungen	10,8	9,4	1,4
Telekommunikation	4,2	4,7	-0,5
Öl & Gas	7,9	9,6	-1,7
Versorger	1,3	4,1	-2,8
Grundstoffe	4,6	8,3	-3,7
Verbrauchsgüter	7,7	12,3	-4,6
Finanzdienstleistungen	15,4	21,2	-5,8
Kasse	1,8	0,0	1,8

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	43,7	43,4	0,3
Großbritannien	8,5	9,0	-0,5
Japan	7,9	8,5	-0,6
Deutschland	6,4	3,6	2,8
Hongkong	4,5	1,9	2,6
Frankreich	4,1	4,7	-0,6
Korea	4,0	2,2	1,8
Niederlande	3,7	1,2	2,5
Sonstige	15,4	25,5	-10,1
Kasse	1,8	0,0	1,8

Portfolioaufteilung nach Währung (%)

	Fonds
US Dollar	46,1
Euro	16,9
Britisches Pfund	9,5
Japanischer Yen	7,9
Hongkong Dollar	4,4
Australischer Dollar	3,3
Schweizer Franken	2,5
Sonstige	9,6

Risikomerkmale

Zum 30/09/2010 (über 3 Jahre)	
Alpha:	-2,40
Information Ratio:	-0,34
Sharpe Ratio:	-0,17
Historischer Tracking Error:	6,95
Beta:	1,05
Standardabweichung:	22,35
Prognostizierter Tracking Error (Active Risk):	4,54
Active Money:	184

Alpha: Rendite des Portfolios minus Rendite des Benchmark-Index, annualisiert.
Information Ratio: Risiko-bereinigte relative Rendite, errechnet als aktive Rendite (Differenz zwischen Portfolio-Rendite und Benchmark-Rendite) geteilt durch den Tracking Error (Standardabweichung der aktiven Renditen).
Sharpe Ratio: Risiko-bereinigte absolute Rendite, errechnet als Überschussrendite des Portfolios (Differenz zwischen der durchschnittlichen Portfolio-Rendite und der Rendite einer risikofreien Anlage) geteilt durch die Standardabweichung der Portfolio-Renditen.
Historischer Tracking Error: Misst die Abweichung der Portfolio-Renditen von den Renditen des Benchmark-Index. Diese vier Risikomerkmale basieren auf den Fondsrenditen rollierender Drei-Jahres-Zeiträume.
Beta: Prognose der Sensitivität der Portfolio-Renditen bezogen auf den Benchmark-Index.
Standardabweichung: Prognose der absoluten Volatilität der Portfolio-Renditen.
Prognostizierter Tracking Error (Active Risk): Prognose der Standardabweichung der Portfolio-Renditen relativ zum Benchmark-Index.
Active Money: Summe der im Verhältnis zum Benchmark-Index übergewichteten und untergewichteten Positionen im Portfolio. Diese vier Risikomerkmale werden auf der Grundlage der Erträge der zugrunde liegenden Wertpapierportfolios berechnet, nicht auf der Grundlage der Fondsrendite. Sie basieren auf den Daten über 180 Wochen.

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Ebay	USA	Verbraucherdienstleistungen	2,8	0,1
Microsoft	USA	Technologie	2,6	0,9
Pfizer	USA	Gesundheitswesen	2,6	0,5
Samsung Electronics	Korea	Technologie	2,3	0,0
Kon DSM	Niederlande	Grundstoffe	2,3	0,0
Hutchison Whampoa	Hongkong	Industrieunternehmen	2,3	0,1
Kerry	Irland	Verbrauchsgüter	2,3	0,0
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	2,2	0,0
Qualcomm	USA	Technologie	2,1	0,3
AstraZeneca	Großbritannien	Gesundheitswesen	2,1	0,3

Dieses Dokument wurde nur zum Gebrauch durch Anlageexperten erstellt. In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger in Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgend eine weitere natürliche oder juristische Person. Quellen der Portfolio- und Performance Daten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 31. Oktober 2010 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, Bleidenstr. e 6-10, D-60311 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstr. e 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg. Kunden in der Schweiz wenden sich bitte an: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Bleidenstr. e 6-10, D-60311 Frankfurt am Main. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 7308